

Bereits zum 9. Mal in Folge bleiben die Müllgebühren im Burgenland unverändert.

Die bgld. Haushalte profitieren schon seit Jahren von der erfolgreichen Arbeit der Gruppe BMV/UDB.

Am 26. November 2011 fand im Kulturzentrum Mattersburg die Verbandsversammlung des Burgenländischen Müllverbandes (BMV) statt. Für die bgld. Müllkunden gibt es eine erfreuliche Nachricht: Bereits zum 9. Mal in Folge ist es im Burgenland nicht notwendig, die Müllgebühren zu erhöhen. Die Delegierten haben bei dieser Versammlung beschlossen, die Müllgebühren auch im kommenden Jahr unverändert zu belassen. Der BMV bestätigt mit dieser Maßnahme seinen öffentlichen Auftrag zu einer nachhaltigen und nicht auf Gewinn ausgerichteten Betriebsführung im Sinne des Gemeinwohls.

Aufgabe des BMV ist es, eine kostengünstige und effiziente Abfallwirtschaft im Burgenland zu gewährleisten. Als Gemeindeverband steht bei uns nicht die Gewinnmaximierung sondern die Sicherung der Daseinsvorsorge für die BurgenländerInnen im Vordergrund. Die Zahlen der letzten Jahre verdeutlichen, dass sich der BMV als stabilisierender Faktor präsentiert und nicht mitverantwortlich für die steigenden Kosten ist. Entgegen der privaten Abfallwirtschaft ist der BMV nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet. Daher wurden die Kostensteigerungen der letzten Jahre nicht an die Kunden weiter gegeben. Die bgld. Müllkunden profitieren in Form von stabilen Tarifen von dieser öffentlich rechtlichen Organisationsform.

Eine eigene Arbeitsgruppe im BMV beschäftigt sich bereits seit einiger Zeit mit dem Ausbau der Kooperation zwischen dem BMV und den bgld. Gemeinden. In einem ersten Schritt wurde für 2011 ein Unterstützungsmodell entwickelt, das denjenigen Gemeinden, die als Vollkunden gelten, eine teilweise Rückerstattung der Entsorgungskosten ermöglicht.

Zusätzlich zu diesem Modell wurde vom Vorstand des BMV ein weiteres Paket für das kommende Jahr beschlossen. Im Rahmen dieses Konzeptes wird ergänzend zu der für das Jahr 2011 beschlossenen Unterstützung eine weitere Subventionierung ins Auge gefasst:

- Übernahme der Containermieten für Sperrmüll, Altholz behandelt und Alteisen sowie
- Übernahme der Transportkosten für Altholz behandelt und Alteisen durch die Gruppe BMV/UDB.

Mit diesen Überlegungen wurde ein weiterer Schritt zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Abfälle gesetzt. Ebenso ist auch ein sinnvoller abfallwirtschaftlicher und ökologischer Lenkungseffekt zur Verbesserung der Trennung und Wiederverwendung bzw. Verwertung der Abfälle zu erzielen. Das Volumen des Gesamtpaketes für die Gemeinden umfasst damit rund 400.000,- €

Eine Infokampagne zum Thema „Vermeidung von Lebensmitteln im Abfall“ wird der Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit des BMV im Jahr 2012 sein. Im Rahmen dieser Infokampagne sollen die Konsumenten detaillierte Informationen über den richtigen Einkauf, die richtige Verwendung, Lagerung und auch Verwertung von Lebensmitteln erhalten. Ziel ist es, den Anteil an Lebensmitteln im Restmüll signifikant zu reduzieren.

Abdruck kostenlos
Belegexemplar erbeten